



Leni Breymaier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung: Wichtiges Standbein in der Integrationsarbeit

Aalen, 21.10.2020

Bezug:

Anlagen:

Seit über 30 Jahren arbeitet die Aktion Jugendberufshilfe im Ostalbkreis e.V. (AJO) mit und für Menschen, die Unterstützung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt benötigen. Wie diese Arbeit sich in Zeiten einer Pandemie gestaltet, wollte die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier jüngst bei einem Besuch der Einrichtung wissen. Geschäftsführerin Petra Walter freute sich über das Interesse der Abgeordneten und erläuterte unter welchen erschwerten Bedingungen zurzeit gearbeitet wird. Auf vielfältige Art engagiere sich die AJO und arbeite als anerkannter Dienstleister eng mit Arbeitgebern, den Akteuren der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik und Netzwerkpartnern zusammen. „Wir entwickeln kreative Ideen, um diese Arbeit während der Corona-Krise aufrecht zu erhalten“, so Walter.

Die AJO betreut mehr als 400 Menschen und ist mit vier Standorten im Ostalbkreis vertreten. Bereits 1996 wurde ein Second Hand Shop durch den Verein initiiert. Einen großen Schwerpunkt legt die AJO darauf Junge und Ältere bei Teilzeitausbildungen zu betreuen und Frauen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Es gibt Einzelcoachings zur Stabilisierung und Orientierung. Auch in der Integrationsarbeit ist die Berufshilfeeinrichtung aktiv. Wichtig für die AJO seien dabei die Förderungen durch den Europäischen SozialFond (ESF) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), unterstrich Petra Walter. Man brauche Stabilität, um auch in den kommenden Jahren

Wahlkreisbüro Berliner Büro

Silcherstraße 20 73430 Aalen	Platz der Republik 1 11011 Berlin
Telefon: +49 7361-5588093	Telefon: +49 30 227-75471
Telefax: +49 7361-5588095	Telefax: +49 30 227-70470
leni.breymaier.wk@bundestag.de	leni.breymaier@bundestag.de



planen zu können und passgenaue Angebote für die Klienten zu entwickeln.

Leni Breymaier dankte Walter und ihrem Team für ihre wichtige Arbeit. Sie betonte, wie wertvoll diese sei, obwohl sie nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen. „Die Arbeit, die sie hier leisten, ist unendlich wertvoll und unterstützt staatliche Strukturen. Ohne die AJO würde im Ostalbkreis ein wichtiges Standbein bei Integrations- und Hilfeangeboten fehlen“, so Breymaier.